

Deutsche Vize Meisterin Madeline Folgmann und Bronze für Nöhles

Am Wochenende wurden in Gummersbach die Deutschen Meisterschaften der Jugend und der Senioren in der Schwalbe Arena ausgetragen. Dabei erkämpften sich die Kämpfer der TG Jeong Eui Nettetal Silber und Bronze.

Ricki Nöhles legte am Samstag vor, da dort die Jugend um den Titel der Deutschen Meisterschaft kämpfte. Leider hatte Nöhles in der Woche vor der Deutschen die Grippe erwischt und er reiste etwas geschwächt nach Gummersbach. Als amtierender Deutscher Meister galt er in seiner Klasse bis 68kg als heißer Mitfavorit. Leider verlor Nöhles am Abend vor seinem Turnier den Kampf gegen die Waage und musste eine Gewichtsklasse höher starten, die für ihn neu und mit starken Gegnern bestückt war. Nöhles und Trainer Pistel gingen trotzdem optimistisch in das Turnier. Nach Freilos in der ersten Runde zeigte Nöhles in der für ihn neuen Klasse -73kg eine gute Leistung und hatte seinen Gegner im Griff auch wenn die Punkte nicht richtig fallen wollten. Am Ende gewinnt Nöhles den Kampf souverän mit 6:1 und zog damit ins Halbfinale ein. Dort traf er auf den Favoriten und Weltmeisterschaftsteilnehmer aus dem letzten Jahr Andreas Tausch aus Dachau. Zu Anfang machte es Nöhles gut und setzte seine Schnelligkeit gegen den Bayer gekonnt ein. Ab der zweiten Runde drehte Tausch auf und der Nettetaler hatte das Nachsehen, trotz aller Versuche um Umstellungen von Nöhles war der Bayer an diesem Tag einfach zu stark und Nöhles unterlag vorzeitig in der dritten Runde. Bronze damit für den Nettetaler, der sich mit seinem Trainer in der 68kg mehr ausgerechnet hatte.

Gleich 4 Athleten der TG Nettetal gingen bei der Deutschen Meisterschaft der Senioren am Sonntag an den Start. Allen voran hatte die Amtierende Deutsche Meisterin Madeline Folgmann Ambitionen auf den Titel wusste aber der harten Konkurrenz in ihrer Klasse bis 53kg. In der ersten Runde hatte die Brempterin ein Freilos und marschierte danach im sausen Schritt durch ihr Viertelfinale und bezwang ihre Kontrahentin aus Bayer vorzeitig nach der zweiten Runde mit 26:2. Im folgenden Halbfinale traf sie die Attendornerin Carolin Jäschke. Gegen sie konnte sie Anfang Dezember beim Park Pokal im Finale bereits siegen. Diese mal lies Folgmann nichts anbrennen und gab von Beginn an Vollgas und siegte auch diesen Kampf vorzeitig mit 13:1 und zog ins Finale ein. Folgmann präsentierte sich soweit extrem motiviert und kämpfte sehr flexibel damit der Gegner sie nicht ausrechnen kann. Durch die seit den letzten Meisterschaften erworbene Sicherheit bei eingedrehten Techniken ist Folgmann noch unberechenbar für ihre Gegnerinnen erklärt Trainer Pistel. Im Finale kam es dann zum Showdown der beiden Favoritinnen der 53kg Klasse. Der Nürnbergerin Roxanna Nothaft, der Nummer 1 in dieser Klasse und Madeline Folgmann ihrer Herausforderin Nummer 1. In der ersten Runde versuchten beide Athletinnen die ersten Punkte zu setzen, beide jedoch ohne Erfolg. Es war ein Kampf hohem Niveau der die Blicke der Zuschauer in der Halle auf sich zog. In der zweiten Runde wurde Folgmann aggressiver und riskierte mehr musste mangels stehender Deckung drei Körpertreffer und einen Kopftreffer hin nehmen. Diesen Rückstand nahm die Kämpferin der TG Nettetal mit in die letzte Runde. Hier versuchte sie jetzt alles um wieder ran zu kommen, aber die Punkte auf die Weste wollten trotz vieler Treffer einfach nicht fallen. Erst ein spektakulärer Drehtritt an den Kopf von Nothaft sprengte die Ketten und brachte Folgmann auf 5:6 wieder heran. Nun schien die Zeit zu rasen, denn trotz aller Versuche und einer tollen Energie Leistung wollte der Punkt einfach nicht fallen und Folgmann musste aufmachen und kassierte weitere Punkte. Am Ende unterlag sie knapp nach tollem Fight mit 7:10 gegen Nothaft, die an dem Tag das bessere Ende für sich hatte. Folgmann kann trotzdem stolz auf ihren Vize Meistertitel sein, auch wenn sie mehr wollte. Sie hatte die Nummer 1 aus Nürnberg

wieder knapp an einer Niederlage und hat mit ihrer Drehtechnik zum Kopf mehr als Eindruck hinterlassen. Die gerade 18 Jahre gewordene Gesamtschülerin der Gesamtschule Brüggen, hat wieder überzeugt und ihr Potenzial gezeigt. Jetzt heißt, es weiter an fleißig trainieren denn das nächste beiden großen Turniere in der Türkei ab dem 08.02. stehen schon vor der Türe. Mit dem Sieg bei der Deutschen Meisterschaft baut Nothaft ihren Vorsprung zu Folgmann etwas aus auf 30 Kredit Punkte, aber Folgmann bleibt weiterhin in Schlagdistanz und kann es weiterhin schaffen, Nothaft zu überholen.

Für die weiteren Athleten der TG Nettetal war im Viertelfinale Schluss. Gerade Für Jens Leewen war es knapp und sehr ärgerlich. Nach guter Vorbereitung hatte sich der Brachter viel vorgenommen und zeigte im ersten Vorrundenkampf gegen den Baden-Württemberger Güntner mit einem 11:4 Sieg wo die Reise hingehen sollte. Im zweiten Kampf traf Leewen auf einen sehr unangenehmen und sehr schwierig zu kämpfenden Gegner aus Baden-Württemberg Ewald Glesmann. Es war der erwartet schwere und komplizierte Kampf zwischen den beiden. Leewen kämpfte gut und zeigte seine Klasse. Leider unterliefen ihm zu viele leichte Blockfehler die den Gegner immer wieder ins Spiel brachten, aufgrund noch fehlender Wettkampfpraxis. Am Ende verschenkte er daher eine Führung und kam trotz spektakulärem Einsatz nicht mehr ran und musste sich Glesmann geschlagen geben. Leewen und Trainer Pistel ärgerten sich über diese Niederlage aber nehmen die Positiven Seiten mit für die Vorbereitung auf die nächste Turniere. Für Leewen sind das die Swiss Open Anfang März.

Kai Heyer der in der Klasse bis 80kg an den Start ging zeigte in seinem Vorrunden Kampf eine souveräne und sehr gute konzentrierte Leistung und zog verdient gegen Sachsen in die nächste Runde ein. Heyer stellt sich immer besser auf das System der E Westen ein und ist dadurch viel variabler geworden. In seinem Medaillenkampf gegen Bayern machte er da weiter wo er nach dem ersten Kampf aufgehört hatte. Nur sein Gegner stellte sich gut auf den Hinsbecker ein und war sehr schwer zu kämpfen. Bis zum Schluss gab Heyer alles und lag aussichtsreich um den Kampf zu seinen Gunsten zu drehen, musste sich aber dennoch am Ende geschlagen geben.

Der Vierte Starter im Team der TG Nettetal war Kevin Mende -54kg. Er hatte absolutes Lospech. Er traf gleich in seinem ersten Kampf auf Daniel Chiovetta aus Nürnberg. Gegen den Olympioniken der Spiele der Jugend, hatte Mende beim Park Pokal noch sehr deutlich verloren. Diesmal bot der Nettetaler Chiovetta einen tollen Fight und zeigte eine deutlich verbesserte Leistung zum Park Pokal was nicht zuletzt auf seine sehr gute Trainingsleistung zurück zu führen ist. Am Ende hieß es zwar 8:3 für den Nürnberger, aber ich war mit Mendes Leistung sehr zufrieden. Kevin erarbeitet Schritt für Schritt an seinen Erfolge, die sich zwar bei dieser Deutschen noch nicht sichtbar waren, aber seine Beharrlichkeit wird Erfolg bringen.

Unterm Strich bin ich mit den Endresultaten natürlich nicht zufrieden, da hatten wir uns mehr versprochen, aber die Leistung eines jeden hat wirklich gestimmt und ich bin auf die Entwicklung unserer Sportler sehr stolz.